

## Sie mag Musik – und Handschuhe

Hildegard Jüntschke begeht 100. Geburtstag

**SUDWALDE** • Im Jahr 1912 ging die „Titanic“ unter, Archäologen entdeckten die Büste der Nofretete, die Vereinigten Staaten von Amerika bekamen „Zuwachs“ durch New Mexico und Arizona – und Hildegard Jüntschke kam zur Welt. Sie begeht heute ihren 100. Geburtstag in Sudwalde, wo sie in der „Curata“-Pflegeeinrichtung „Haus zum Eichengrund“ lebt.

Hildegard Jüntschke hätte gewiss eine Menge aus ihrem langen Leben zu erzählen, doch leider kann sie nicht mehr sprechen. Dennoch konnte Einrichtungsleiterin Monika Breiter einige Daten zusammentragen: Hildegard Jüntschke wurde in Schweidnik in Schlesien als eines von fünf Kindern (sie hatte vier Brüder) der Familie Krause geboren. Sie heiratete, verlor ihren Mann jedoch im Zweiten Weltkrieg, Kinder hatte das Paar nicht. In Schlesien üb-

te sie den Beruf der Handschuhnäherin aus – und leistete offenkundig sehr gute Arbeit: Sie zog nach Hoya, denn man hatte ihr angeboten, in der dortigen Handschuhfabrik Vorarbeiterin zu werden. Das Sammeln von Lederhandschuhen war eine große Leidenschaft von Hildegard Jüntschke. Bekannt ist ferner, dass sie zwischenzeitlich auch in der Schweiz lebte.

Seit 2001 wohnt Hildegard Jüntschke im „Haus zum Eichengrund“. Sie ist bettlägerig, mag es, mit dem Rollstuhl chauffiert zu werden – und sie liebt Musik: „Wenn montags unser Chor singt, muss sie dabei sein“, sagt Pflegedienstleiterin Alexandra Krancmanis. „Und auch beim monatlichen Gottesdienst hier im Haus hat man das Gefühl, dass sie es genießt, zuzuhören – auch da wird ja gesungen...“ • ab



Hildegard Jüntschke mit Einrichtungsleiterin Monika Breiter (l.) und Pflegedienstleiterin Alexandra Krancmanis. • Foto: Behling